

## Weite Fahrten ein Problem

Geschrieben von: Rhein Zeitung  
Freitag, den 17. September 2004 um 01:00 Uhr -

---

### Jugendteams aus Moselweiß, Vallendar und Mülheim vor neuer Ära

MOSELWEISS. Am Wochenende beginnt für die besten Handball-Jugendmannschaften eine Ära: die neu gegründeten Regionalligen, die höchsten Klassen Deutschlands. Mit dabei sind auch die A-Jugend des TV Moselweiß sowie die B-Jugendteams TV Vallendar und HSG Mülheim-Kärlich/Bassenheim.

Mit einem Heimspiel geht's für den TV Moselweiß los: Am Samstag (17.30 Uhr) ist die SG Oberthal-Namborn Gast in der Sporthalle in der Beatusstraße. „Oberthal gehört für mich zum erweiterten Favoritenkreis. Danach wissen wir schon, wo wir stehen“, sagt TVM-Trainer Joachim Vogt, der genau wie seine Spieler heiß ist auf die Saison. „Wir wollen im oberen Drittel mitspielen“, sagt Vogt, der mit dem gleichen Team wie in der vergangenen Saison antreten kann verstärkt mit drei Zugängen aus Urmitz, das seine für die Regionalliga qualifizierte Mannschaft wegen Personalmangels abgemeldet hat. Nun müssen die Moselweißer für alle anderen Auswärtsspiele jede Menge Kilometer zurücklegen. „Das war meine größte Sorge, das auf die Reihe zu bekommen“, erinnert sich Vogt. Nun ist aber alles geregelt, kleinere Sponsoren wurden gefunden und die Fahrten werden mit dem Bus absolviert.

Auch die B-Jugendteams des TV Vallendar (Samstag, 17.45 Uhr, gegen Mundenheim, Mallendarer Berg) und der HSG Mülheim-Kärlich/Bassenheim (Samstag, 17.30 Uhr, gegen Saarlouis, Schulzentrum) starten mit Heimspielen in die neue Saison.

**B-Jugend Mülheim-K./B.:** Markus Piro, Erik Becker, Rene Engler, Andreas Israel, Tröstur Bjarkason, Daniel Sorger, Christian Buch, Marcel Glaesser, Rene Freisberg, Lukas Pieper, Dennis Eitelbach, Benny Rütze, Jan Netz, Trainer Ralf Sorger, Betreuer Robert Becker und Kurt Piro.

**B-Jugend Vallendar:** Markus Feith, Eric Hardt, Patrick Syré, Marius Palz, Nils Ibach, Dominik Gauß, Frank Geißler, Nico Menne, Lucas Reineremann, Martin Klöckner, Christian Bickert, Marco Binnes, Gero Heibel, Philipp Wirtz, Trainer Darko Maric und Mathias Obenauer.